

Genehmigung telegraphisch übermittelt. Der liebenswürdige, einem großen Teil des deutschen Buchhandels bekannte Vertreter des jugoslawischen Buchhandels im Großen Rat des Börsenvereins darf unserer aufrichtigen Wünsche gewiß sein.

Betriebsberichte

Wie aus dem per 31. Dezember 1935 abgeschlossenen Geschäftsberichte der Chr. Velfer N.-G. Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Stuttgart, die auf dem Gebiete der protestantischen Gebets- und Erbauungsbücher und der protestantischen Theologie eine führende Stellung einnimmt, ersichtlich ist, haben sich die Ertragsverhältnisse im Berichtsjahre in erfreulicher Weise gebessert. Nachdem der Verlust des Vorjahres durch Entnahmen aus dem Reservefonds in Höhe von 74,5 (in 1000 RM) getilgt wurde und 0,6 Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen werden konnten, wurde ein Gesamtgewinn von 7,9 erzielt, während der Betriebsgewinn gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung von 44,4 erfuhr. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto enthält folgende zahlenmäßige Vergleiche:

I. Ertragsrechnung:

	1935 in 1000 RM	1934 in 1000 RM	+ mehr — weniger
Betriebs-Erträge	2082,9	2074,5	+ 8,4
Sonstige Erträge	36,0	33,2	+ 2,8
Sa.	2118,9	2107,7	+ 11,2
Aufwendungen	1909,4	1942,6	— 33,2
Betriebsgewinn	209,5	165,1	+ 44,4
Sa.	2118,9	2107,7	+ 11,2
Betriebsgewinn	209,5	165,1	+ 44,4
Abschreibungen	202,2	258,1	— 55,9
Gewinn bzw. Verlust	+ 7,3	— 93,0	+ 100,3
Vortrag	+ 0,6	+ 19,1	— 18,5
Gesamt-Gewinn bzw. Verlust	+ 7,9	— 73,9	+ 81,8

II. Vermögenslage:

Anlagewerte	727,5	781,0	— 53,5
Beteiligungen	0,8	1,6	— 0,8
Betriebswerte	859,9	775,0	— 84,9
Rechnungsabgr.-Posten	4,8	—	+ 4,8
Verlust	—	93,0	— 93,0
Sa.	1593,0	1650,6	— 57,6
Eigenkapital	894,6	984,1	— 89,5
Langfr. Verpflichtungen	183,0	193,1	— 10,1
Laufende Verpflichtungen	407,3	356,0	+ 51,3
Rechnungsabgr.-Posten	100,2	98,3	+ 1,9
Gewinn bzw. Vortrag	7,9	19,1	— 11,2
Sa.	1593,0	1650,6	— 57,6

III. Liquidität:

Flüssige Mittel und Außenstände	433,5	387,7	+ 45,8
Laufende Verpflichtungen	407,3	356,0	+ 51,3
Mehrdeckung letzterer mit Betriebs-Vorräte	26,2	31,7	— 5,5
Betriebs-Vorräte	224,4	226,7	— 2,3
Betriebsmittel-Überschuß	250,6	258,4	— 7,8

Die Vermögenslage sowohl als die Liquidität des Unternehmens können als günstig bezeichnet werden, sodaß mit einer weiteren fortschreitenden Entwicklung zu rechnen ist. R.

Bibliotheken und Schulen in Wien

Eine beachtenswerte ziffernmäßige Darstellung des geistigen Wien ergibt sich aus einer der jüngsten Arbeiten des Statistischen Amtes der Stadt Wien. Danach haben die öffentlichen Bibliotheken einen Bestand von rund 5 Millionen Bänden. Dieser verteilt sich folgendermaßen: Die Nationalbibliothek besitzt 1 542 000 Bände, die Universitätsbibliothek 1 208 625, die Pädagogische Zentralbibliothek 202 112, die Bibliothek der Technischen Hochschule 186 395, die Stadtbibliothek 177 160, die städtische Volksbibliothek 17 065, dazu kommen noch 246 Büchereien mit insgesamt 1 631 277 Bänden. Das Schulwesen Wiens umfaßt 389 Volksschulen, 207 Hauptschulen, 68 gewerbliche Fortbildungsschulen, 26 Handels- und Gewerbeschulen,

28 Frauenberufsschulen, 117 Mittelschulen und 6 Hochschulen. Unter den Volksschulen sind 331 städtisch, 3 staatlich und 55 privat, unter den Hauptschulen 169 städtisch, eine staatlich und 37 privat. Darin inbegriffen ist auch eine Anzahl tschechischer Schulen, und zwar 8 städtische und 6 private Volks- sowie 6 private Hauptschulen. In den Mittelschulen sind 21 179 männliche und 13 549 weibliche Schüler eingeschrieben. Die Hochschulen sind die Universität mit 10 832 Hörern (darunter 2843 weibliche), die Technische Hochschule mit 2067 Hörern, die Hochschule für Bodenkultur und die Tierärztliche Hochschule mit je 360, die Hochschule für Belthandel mit 816 und die Akademie der bildenden Künste mit 244 Hörern. Erwähnung verdient auch der Umstand, daß von den 560 120 Rundfunkteilnehmern Österreichs mehr als die Hälfte, nämlich 281 703 auf Wien entfallen. Dr. F. B.

Umtausch von Stempelmarken

Durch das Inkrafttreten des Urkundensteuergesetzes vom 5. Mai 1936 am 1. Juli 1936 haben die bisherigen preussischen Stempelmarken mit dem Ablauf des 30. Juni 1936 ihre Gültigkeit verloren. Der Gegenwert für ungebrauchte gegen Bezahlung erworbene Marken, die sich in den Händen der Steuerpflichtigen, Stempelverteiler, Notare usw. befinden, wird erstattet, wenn ein entsprechender Antrag bis zum 31. August 1936 bei einem mit dem Vertrieb von preussischen Stempelmarken beauftragten Finanzamt gestellt wird. Ein Umtausch von Stempelmarken in Urkundensteuerzeichen ist in keinem Falle zulässig.

Rundfunk und Urheberrecht in England

Der britische Rundfunk und die englische Verlegervereinigung haben vertraglich die Gebühren für Rundfunkübertragungen an urheberrechtlich geschützten Werken festgesetzt. Als Mindestsätze gelten: Für Unterhaltungsfunk für weniger als 200 Worte 10/6 Schilling, für über 200 bis 350 Worte 21 Schilling, für 350 bis 500 Worte 30 Schilling. Einzelne Sätze sowie Auszüge bis zu 200 Worten zur Erläuterung eines Artikels sind gebührenfrei. Auszüge von mehr als 500 bis 800 Worte kosten £ 2,5.— und jede weiteren 400 Worte £ 1,2,6. Für Gebrauch in der Kinderstunde bis 800 Worte 30 Schilling und für jede weiteren 400 Worte 15 Schilling.

Personalnachrichten

Am 16. Juli konnte Herr Bruno Neumann, persönlich haftender Gesellschafter der Meyerschen Buchhandlung in Erfurt, in voller geistiger und körperlicher Frische seinen siebenzigsten Geburtstag feiern. Als er 1897 das Geschäft erwarb, begann der neue Aufstieg der heute über 150 Jahre alten Firma. Die ganze Tatkraft des Jubilars galt neben dem aufblühenden Sortiment dem Bahnhofsbuchhandel, den er u. a. in Erfurt, Weimar und Nordhausen einrichtete und zu dem bald Stadtkioske in Erfurt und Magdeburg hinzukamen. Alle diese sich gut entwickelnden Geschäftszweige machten eine Erweiterung der Räumlichkeiten notwendig. Es entstand eine moderne Sortimentebuchhandlung großen Stils. Der Verein Deutscher Bahnhofsbuchhändler (heute Reichsverband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V.) zählt Bruno Neumann zu seinen Mitgründern. Seit Bestehen des Vereins war er zweiter, zuletzt erster Vorsitzender.

Sprechsaal

Anfragen

- Welche Firma hat in den letzten Monaten von einem Mediziner Eduard Wagner in Augsburg, alias Eduard Wächter in Schongau, Bestellungen auf medizinische Bücher erhalten? Mitteilungen an Theodor Krusche, Universitäts-Buchhandlung in Erlangen erbeten.
- Wer kennt die Anschrift des Reisenden Horst Diemer? War in Meerane, Altenburg, Greiz tätig (Buchh. Jrmlex, Freiberg/Sa.).
- Wer kennt die Bezugsquelle einer vor kurzem angezeigten Neuauflage oder Restauflage von »Schloß Vogelöd« von Strah? (Goethe-Buchhandlung, Bremerhaven).
- Wer kennt den Verlag eines Steindrucks von Franz Rolan, den Führerkopf darstellend? (Friedrich Gast in Zerbst.)
- Wer kann angeben, wo das Heder-Lied »Lebt der alte Heder noch« vorkommt und wo es zu haben ist? (Gustav Braun's Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.)
- Wer kennt den Verfasser und wo steht der Spruch: »Lehr nur die Jugend hoheitsvoll — mußt ihnen keinen Irrtum sparen, was ihnen gründlich helfen soll, müssen sie an sich selbst erfahren.« (G. W. Jaiser, Nagold, Württ.)

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 8054/VL. Davon 8637 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

